



25

DER GESCHÄFTSBERICHT

Die Bürgergemeinde.
Für Chur und dich.





Vorwort	3
Blickpunkte	
Bürgerheim	6
Liegenschaften und Grundeigentum	8
Bürgerschaft und Einbürgerungen	10
Finanzen und Engagement	11
Bürgerverein	14
Fokus	
Umbau «Haus zur Metzg»	16
Interview mit Saimon und Kaleb Mahari	22
Zahlen	
Bilanz und Erfolgsrechnung Bürgerheim	24
Kennzahlen Bürgerheim	25
Bürgerschaft	27
Bilanz und Erfolgsrechnung Bürgergemeinde	28
Fondsrechnung Bürgergemeinde	29
Berichterstattung	30
Organisation	31

Vorwort der Bürgermeisterin

Andrea Thür-Suter



Andrea Thür-Suter (Foto: Caroline Staeger)

Geschätzte Churerinnen und Churer

Während wir in diesem Geschäftsbericht die Zahlen und Fakten des vergangenen Jahres bilanzieren, möchte ich den Blick bewusst nicht zurück, sondern nach vorne richten.

Der Wohnungsmarkt in unserer Stadt ist nicht nur angespannt – er ist für viele zu einer existenziellen Hürde geworden. Wer heute in Chur eine Wohnung sucht, blickt oft in ein besorgniserregendes Vakuum.

Die aktuelle Wohnbauintiative des Gemeinderates verdeutlicht den Ernst der Lage. Chur wächst, doch der Wohnraum wächst nicht im gleichen Masse mit – schon gar nicht im preiswerten Segment. Steigende Mieten und ein Mangel an verfügbaren Flächen verdrängen jene, die unsere Stadt am Laufen halten: Familien, junge Berufsleute und Senioren.

Die Bürgergemeinde Chur versteht sich hierbei nicht als passive Zuschauerin. Im Gegenteil: Wir sehen es als eine unserer Kernaufgaben, Verantwortung zu übernehmen und dort in die Bresche zu springen, wo der freie Markt keine sozialen Lösungen bietet.

Ein Beweis dafür ist unser Projekt «Vier-Jahreszeiten» an der Austrasse. Mit dem Bau von knapp 100 Wohnungen haben wir gezeigt, dass hohe Lebensqualität und faire Mietpreise kein Widerspruch sein müssen. Es war ein kleiner Schritt, um den Druck auf den Churer Wohnungsmarkt zu lindern. Doch dieser Schritt darf nicht der letzte sein.

Um der Wohnungsnot nachhaltig entgegenzuwirken, sind wir in der Planung von verschiedenen Projekten. Wir bauen nicht einfach «Wohnungen» – wir schaffen massgeschneiderte Lebensräume für die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Gesellschaft:

- Für Familien: Bezahlbarer Wohnraum für Familien mit Kindern
- Für die Pflege: Personalstudios für Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen, die in Kliniknähe wohnen müssen, um unsere medizinische Versorgung sicherzustellen.
- Für die ältere Generation: Barrierefreie Wohnformen, die Autonomie ermöglichen und soziale Isolation verhindern.

Die Bürgergemeinde Chur bleibt eine verlässliche Partnerin. Unser Ziel ist es, unser Grundeigentum zum Wohle der Churer Bevölkerung einzusetzen. Wir investieren nicht in kurzfristige Renditen, sondern in die langfristige soziale Stabilität unserer Stadt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich beim gesamten Bürgerrat, unserem Bürgerratsschreiber und beim «Türligarten-Team» für deren Einsatz zu bedanken. Ihr Engagement geht weit über das normale Mass hinaus, und es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Leidenschaft und Professionalität sie sich für die Werte der Churer Bürgergemeinde und damit zum Wohl der gesamten Churer Bevölkerung einsetzen.



«Vier-Jahreszeiten» (Foto: Ralph Feiner)

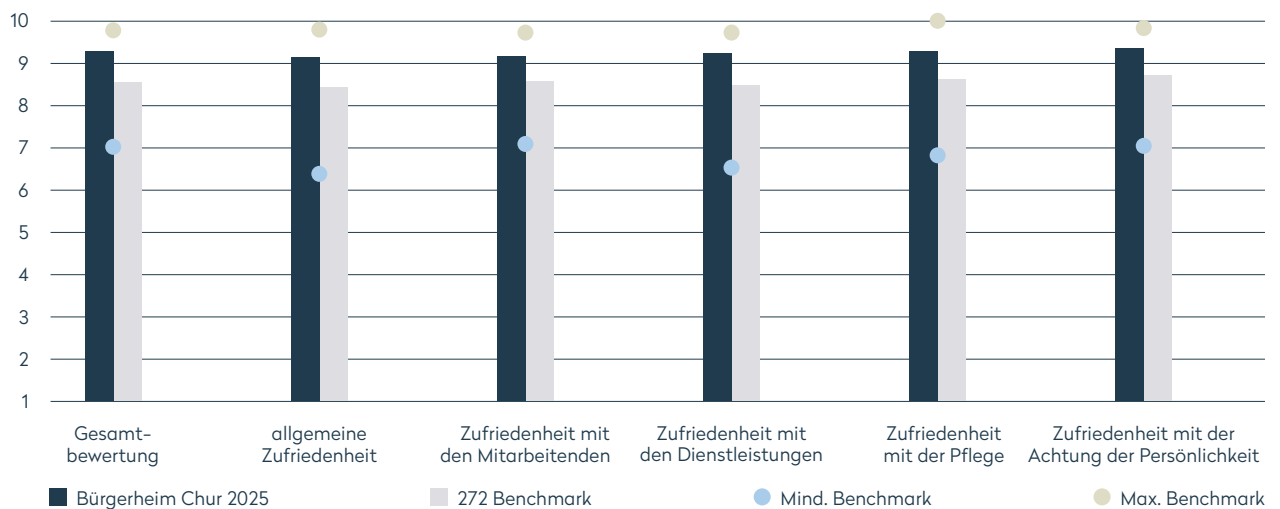
Bürgerheim

Blickpunkte

BEWOHNERBEFRAGUNG

Bei einer extern durchgeführten Bewohnerbefragung der Terz-Stiftung erhielt das Bürgerheim Chur sehr gute Bewertungen. In sämtlichen untersuchten Bereichen lagen die Resultate teilweise deutlich über dem schweizweiten Benchmark. Dieses erfreuliche Ergebnis bestärkt uns darin, auch künftig konsequent auf eine hohe Lebensqualität für die Bewohnenden sowie auf die fachlichen und sozialen Kompetenzen der Mitarbeitenden zu setzen.

Einordnung der Ergebnisse Bürgerheim Chur 2025



DEMENZ/DEMENZSCHULUNGEN

Die Zahl von Demenzerkrankten nimmt – nicht zuletzt aufgrund der steigenden Lebenserwartung – in der ganzen Schweiz zu. Sowohl innerhalb der Betriebskommission als auch betriebsintern setzt man sich intensiv mit dieser Thematik auseinander. Um den damit verbundenen Herausforderungen im Pflegealltag begegnen zu können, wird unter anderem eng mit einer Trainerin für das Thema Demenz und integrative Validation zusammengearbeitet. Die Mitarbeitenden werden je nach Funktion und Aufgabenbereich geschult.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Im August 2025 fand erstmals das sogenannte Concret Audit im Bereich Pflege statt. Diese Qualitätsüberprüfung ist eine Anforderung des Gesundheitsamtes Graubünden und wurde von einer externen Prüfstelle durchgeführt. Dabei wurden sämtliche relevanten Themen im Pflegebereich überprüft. Das Audit konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

SOMMERFEST IM BÜRGERHEIM

Am 15. August wurde zum ersten Mal ein grosses Sommerfest durchgeführt, zu dem nebst den Bewohnenden auch deren Angehörige eingeladen waren. Bei strahlendem Wetter genossen rund 200 Gäste und Bewohnende einen ungezwungenen Abend – begleitet von Live-Musik und einem feinen Grillbuffet.

NEUGESTALTUNG DER CAFETERIA UND PFLEGEABTEILUNGEN



Der Auftakt zur Neugestaltung erfolgte in der Cafeteria. Danach wurden auch die öffentlichen Bereiche auf den Pflegeabteilungen, in den Gängen und im Speisesaal umgestaltet. Diese Bereiche des Bürgerheims zeigen sich nun in einem neuen, frischen Gewand. Die neue Farbgestaltung sowie Wandverkleidungen und Bilder sorgen für spürbar mehr Wärme und Wohnlichkeit.

KONZERT DER KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN

Am 26. Oktober spielte ein Streichquartett der Kammerphilharmonie Graubünden im Bürgerheim Chur und begeisterte das Publikum mit einem ganz besonderen Konzert. Es war der Abschluss einer kleinen Konzertreihe im Bürgerheim.

Liegenschaften und Grundeigentum

Blickpunkte

ERSATZNEUBAU BÜRGERHOF

Nach einer intensiven Planungsphase konnte das Baugesuch für den Ersatzneubau des Bürgerhofs im April 2025 publiziert werden, ehe im Dezember die Baubewilligung folgte. Parallel zum Bewilligungsverfahren wurde die bürgerliche Abstimmung vorbereitet, die am 8. März 2026 mit einem positiven Ergebnis angenommen wurde. Mit der Realisierung des Bauprojekts wird der Hof umfassend an die heutigen Anforderungen angepasst. Ziel ist es, die Grundlagen für eine zeitgemässe, wirtschaftliche und rechtskonforme Weiterführung des Bürgerhofs nachhaltig sicherzustellen. Im Zuge dessen werden die bestehenden Stallungen vollständig zurückgebaut und durch einen modernen Neubau ersetzt.

FOKUS

UMBAU «HAUS ZUR METZG»

Die unverkennbaren Arbeiten im und am Haus zur Metzg laufen seit Ende April 2025. Im November 2026 sollen die Räumlichkeiten mit neuem Leben gefüllt werden.

Bericht auf Seite 16

QUARTIERPLAN- VERFAHREN HANFLÄNDER

Die Einleitung des Quartierplanverfahrens wurde im Februar 2025 durch den Stadtrat genehmigt. In der Folge wurden die Grundlagen für die Durchführung eines Projektwettbewerbs erarbeitet, zu dem schliesslich sechs lokale Architekturbüros eingeladen wurden.

Mit diesem qualifizierten Verfahren soll sichergestellt werden, dass die rund 4'000 m² umfassende Fläche städtebaulich hochwertig bebaut und zugleich die Realisierung preiswerter Mietwohnungen ermöglicht wird. Die Jurierung der Architekturbeiträge findet im April 2026 statt.

INTEGRATION BÜRGERGEMEINDE TSCHIERTSCHEN

Im Zuge der Gemeindefusion zwischen Chur und Tschierschen-Praden haben sich auch die beiden Bürgergemeinden zusammengeschlossen. Folglich ist die Bürgergemeinde Chur per 1. Januar 2025 in die Rechtsverhältnisse der bisherigen Bürgergemeinde Tschierschen eingetreten. Insgesamt wurden auf diese Weise rund 1'000 Hektaren Land in den Bestand integriert. Dabei handelt es sich fast ausschliesslich um Alp- oder Waldflächen.

LADENLOKAL OBERE GASSE 38

Das kleine Ladenlokal mitten in der Churer Altstadt, das über viele Jahre Standort des beliebten «Vom Fass» war, musste neu vermietet werden. Erfreulicherweise konnte eine ideale Nachfolgelösung gefunden werden. Seit Sommer 2025 ziert das Logo von Alpahirt die Schaufenster des Geschäfts. Die Räumlichkeiten dienen einerseits als Büro und Anlaufstelle für Kundinnen und Kunden, andererseits werden die hochwertigen Alpahirt-Produkte direkt vor Ort zum Kauf angeboten.



Neuer Mieter: Alpahirt an der Oberen Gasse 38

Bürgerschaft und Einbürgerungen

Blickpunkte

ENTWICKLUNG DER BÜRGERCHAFT

Gegenüber dem Vorjahr ist die Gesamteinwohnerzahl der Stadt Chur um 534 Personen gestiegen und lag Ende 2025 bei 41'713. Der Zuwachs ist mehrheitlich auf den Zusammenschluss der Stadt Chur mit der Gemeinde Tschierschen-Praden zurückzuführen. Besagte Fusion hatte auch Auswirkungen auf die Bürgergemeinde. Denn alle Bürger von Tschierschen-Praden erlangten dadurch automatisch das Churer Bürgerrecht. 221 von ihnen waren zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses in Tschierschen-Praden oder in Chur wohnhaft. Die Zahl der in Chur lebenden Ortsbürger stieg deshalb ebenfalls an. Die per 31. Dezember registrierten 6'858 Ortsbürger (Vorjahr: 6'606) entsprechen gemessen an der Gesamtbevölkerung einem Anteil von 16.44 % (Vorjahr: 16.04 %). Die Anzahl stimmberechtigter Ortsbürger beläuft sich auf 5'861.

Statistik auf Seite 27

ORDENTLICHE EINBÜRGERUNGEN

Die Einbürgerungskommission bearbeitete 100 Einbürgerungsgesuche. Deren 95 konnten nach erfolgreichem Gespräch und positiver Beurteilung der gesetzlichen Voraussetzungen genehmigt werden. Auf diesem Weg erlangten insgesamt 148 Personen das Churer Bürgerrecht. Am 12. September nahmen schliesslich viele der Neu-Churer strahlend ihren Bürgerbrief entgegen und feierten gemeinsam den symbolischen Abschluss ihres Einbürgerungsverfahrens.

Statistik auf Seite 27

JUNGBÜRGERANLASS

Der geplante Jungbürgeranlass fiel der Absage des Big Airs zum Opfer. Anstelle eines exklusiven Besuchs des Sport- und Musikfestivals auf dem Rossboden erhielten die Jungbürger eine andere Aufmerksamkeit.

Finanzen und Engagement

Blickpunkte

AGRISCHA

Die Bürgergemeinde unterstützte die Durchführung der grössten Bündner Landwirtschaftsmesse und leistete damit einen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung eines in dieser Form einzigartigen Konzepts. Die Messe fand mitten in Chur statt und schlug so eindrucksvoll eine Brücke zwischen Stadt und Land – ganz im Sinne der Bürgergemeinde, die sich seit Jahrzehnten für diesen Dialog engagiert. Vor urbaner Kulisse wurde die Landwirtschaft für die Bevölkerung unmittelbar erlebbar und einem breiten Publikum auf authentische Weise nähergebracht.



Agrischa

JUGENDENGAGEMENT EHC CHUR



Die Bürgergemeinde machte für alle Schülerinnen und Schüler der Stadt Chur den kostenlosen Besuch der Spiele des EHC Chur möglich. Im Rahmen dieses Engagements erhielten rund 3'100 Schülerinnen und Schüler der Stadtschule, der Kantonsschule sowie des Schulheims ein Gratis-Saisonabonnement für sämtliche Heimspiele.

Für viele Familien stellt der regelmässige Besuch von Sportveranstaltungen eine finanzielle Herausforderung dar. Mit der Übernahme der Saisonabonnemente ermöglichte die Bürgergemeinde allen Kindern und Jugendlichen – unabhängig von ihrer sozialen oder finanziellen Situation – die Teilnahme an einem Stück sportlichen und gesellschaftlichen Leben in Chur.

Die Aktion war ein voller Erfolg. Die Heimspiele des EHC Chur wurden für viele Kinder und Jugendliche zu einem festen Treffpunkt.

SOMMERLAGER VALBELLA

Die Bürgergemeinde hat die traditionellen Sommerlager für die Churer Primarschülerinnen und Primarschüler wiederum mit einem Beitrag in Höhe von CHF 15'000.00 unterstützt. Anders als im Vorjahr diente ein Teil davon der direkten Reduktion der Lagerkosten. Konkret übernahm die Bürgergemeinde für jedes teilnehmende Kind CHF 40.00 der Teilnahmegebühr, wodurch die Familien finanziell entlastet werden konnten. Der Restbetrag des Engagements kam der Stiftung als direkte finanzielle Unterstützung zugute.

KULTURPUNKT IM PLANATERRA 11

Die Begegnungsplattform für Neuzugezogene und Einheimische erhielt 2025 zum dritten Mal einen Beitrag über CHF 5'800.00. Mit dem auf drei Jahre vereinbarten Engagement unterstützt die Bürgergemeinde die Begegnung und Inklusion von Menschen mit sozial und kulturell unterschiedlicher Herkunft.

UNTERSTÜTZUNGEN

Im Rahmen ihres Engagements konzentriert sich die Bürgergemeinde auf die Unterstützung von Projekten und Anlässen, die einen Beitrag an ein vielfältiges Leben in der Stadt Chur leisten und möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner erreichen. In der Kategorie des Kleinsponsorings erhielten Beiträge:

- Arcaine
- arcas syncopics projects
- ARGE Alp Fussball 2025
- Bergbahnen Chur-Dreibündenstein – Trail Run
- Chor dils Larischs Chur
- Eisenbahner Sportverein ESV Chur
- esemble z
- Fantastico Productions
- FRECH Freilichtspiele Chur
- Freie Bühne Chur
- Freies Theater Haldenstein
- Girschweiler Heinz
- Guats DING 2025 Verein P
- Haldenstein Film 2000
- Jugendmusik Chur
- Klassik Forum Chur
- Kollektiv Mydriasis
- Lüthi Marianne
- Musikensemble Quintinò
- Passiun Romontscha OPUS 50
- Projektgruppe Gleichgewichtsweg Fürstenwald
- Rehkitzrettung Chur
- Sinnhof IG für lebendige Wohn- und Stadträume
- SLRG Sektion Chur
- Stimmwerkbande
- Tanzschule TanzArt
- tilde Chur
- Verein Alèas Music
- Verein Aux Losanges
- Verein Circle of Crows
- Verein Flamenco sin fronteras
- Verein KinderKultur Chur
- Verein Tanzerina
- Zogg Andreas

ELEKTRONISCHE GESCHÄFTSVERWALTUNG

Im Zuge der digitalen Transformation wurde eine elektronische Geschäftsverwaltung eingeführt, durch die der gesamte Lebenszyklus eines Geschäftsfalls bis hin zur Archivierung strukturiert abgebildet werden kann. Zudem ermöglicht das neue System, Kommissions- und Bürgerratssitzungen vollständig digital zu steuern, vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten.

BÜRGERLICHE FÜRSORGE

Im Zusammenhang mit der bürgerlichen Fürsorge leistet die Bürgergemeinde einen finanziellen Beitrag an die anfallende Sozialhilfe für Churer Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Chur. 2025 erfolgte dieser Beitrag durch eine Pauschalabgeltung an die Sozialen Dienste der Stadt Chur in der Höhe von CHF 172'00.00.

Bürgerverein

Blickpunkte

VEREIN

Der Bürgerverein versteht sich als Bindeglied zwischen der Bürgergemeinde und der Bürgerschaft. Mit über 2'500 Mitgliedern gehört er zu den grössten Vereinen der Stadt Chur. Präsident Martin Studer leitet den achtköpfigen Vorstand bestehend aus Rudolf Burkhalter, Fabio Caruso, Vincenzo Fanelli, Robert Freiburghaus, Daniel Lütcher, Marco Lütcher und Christian Mehli. Im Berichtsjahr fanden sechs Vorstandssitzungen statt, in denen vor allem die über das Jahr verteilten Veranstaltungen organisiert wurden.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde am 9. April im Titthof abgehalten. Insgesamt nahmen 302 Mitglieder teil. Die Anträge des Vorstandes wurden mit grosser Mehrheit angenommen: sowohl der Jahresbericht als auch die Jahresrechnung wurden genehmigt, der Mitgliederbeitrag blieb unverändert. Nach den offiziellen Traktanden informierte Bürgermeisterin Andrea Thür-Suter über aktuelle Themen aus der Bürgergemeinde. Anschließend referierte Felix Nöthiger zum Thema «Burgen im Churer Rheintal – von der Höhlenburg bis zum Import vom Genfersee». Mit anschaulichen Bildern und humorvollen Kommentaren gelang es ihm, die Zuhörer zu begeistern. Im Anschluss genossen die Anwesenden bei angeregten Gesprächen einen reichhaltigen Apéro.



BÜRGERAUSFLUG

Der alle zwei Jahre stattfindende Bürgerausflug führte den Verein am 24. August auf die «Höhi» in Tschierschen. Die Gemeindefusion von Chur mit Tschierschen/Praden zu Beginn des Jahres 2025 war Anlass, dieses Maiensäss als Ziel auszuwählen. Bei herrlichem Wetter verbrachten die Teilnehmenden ein paar schöne Stunden auf der «Höhi». Rund 300 Personen wurden mit Rindspiessli und Risotto verwöhnt, musikalisch begleitet von der Kapelle Hüscherer aus Splügen.



Bürgerausflug «Höhi» in Tschierschen

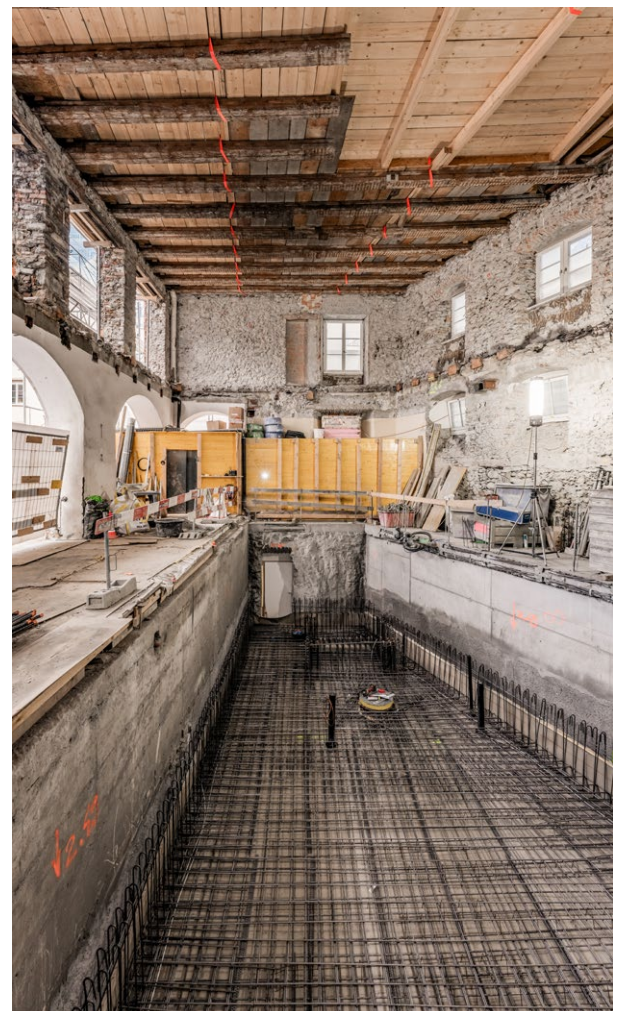
«Haus zur Metzg»

Umbauarbeiten

Im Jahr 1254 wird das «Haus zur Metzg» erstmals in schriftlichen Quellen als Schlachthof und Fleischhalle erwähnt. Das heutige Gebäude in seiner repräsentativen Form mit den markanten Torbögen dürfte dann spätestens ab 1600 bestanden haben. Nachdem die Nutzung als städtischer Schlachthof im späten 19. Jahrhundert aufgegeben wurde, diente das Gebäude im weiteren Verlauf der Zeit als Eisenlager und Gantlokal, als Schulhaus und schliesslich als Volksbibliothek. Nach zuletzt diversen Zwischennutzungen wird die reiche Geschichte des Gebäudes nun um ein neues Kapitel erweitert.

Seit Ende April 2025 laufen im und am Haus zur Metzg die unverkennbaren Bauarbeiten. Zunächst legte der Archäologische Dienst Graubünden spannende Spuren der Vergangenheit frei und dokumentierte diese. Gestossen ist man u. a. auch auf Überreste der Stadtmauer. Diese sollen erhalten und wo möglich auch sichtbar gemacht werden. Nach Abschluss der archäologischen Aufnahmen wurde das Gebäude in enger Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege ausgekernt und unterkellert.





Seither wird das Innenleben schrittweise neu aufgebaut. Das äussere Erscheinungsbild wird mit punktuellen Massnahmen dem ursprünglichen Zustand angeglichen. So wurde z. B. eine Lukarne in der ostseitigen Dachfläche sowie ein Fenster in der Nordfassade, beide erst in den 1970er Jahren erstellt, zurückgebaut. Auch die 1975 verkleinerten einstigen Schulzimmerfenster wurden geöffnet und in der vorgängigen dreiteiligen Gliederung wieder erstellt.

Umbau «Haus zur Metz» (Fotos: Yanik Bürkli)



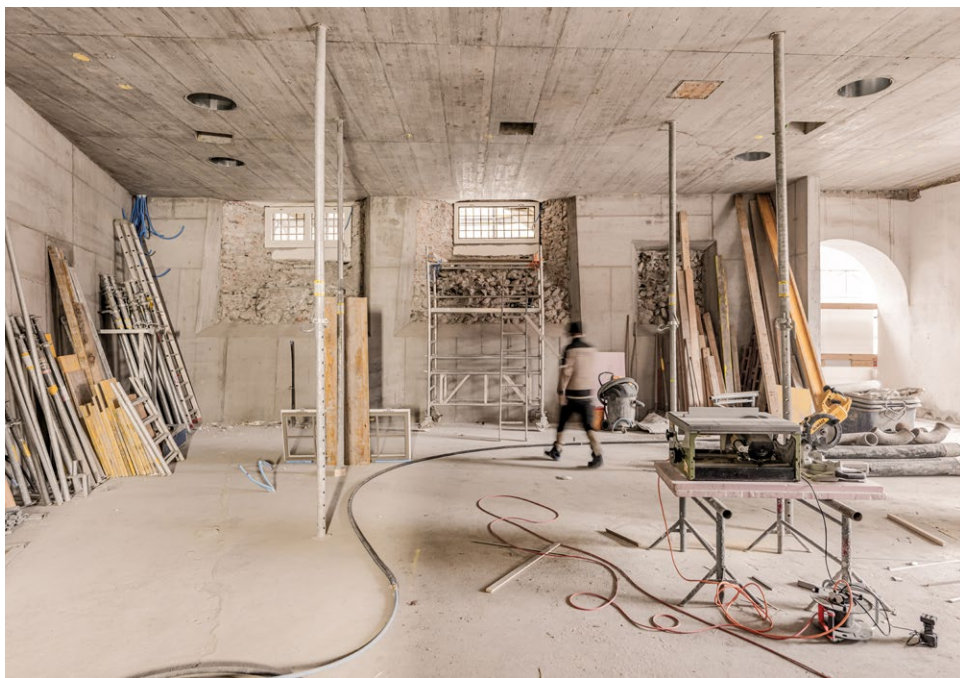
Während im Obergeschoss die neuen Büro- und Sitzungsräumlichkeiten der Bürgergemeinde entstehen, soll das Erdgeschoss zu einem lebendigen Treffpunkt für Genuss, Begegnung und Regionalität werden. Mit dem Alpahirt wurde hierfür der perfekte Partner gefunden. Das neue Haus zur Metzg wird voraussichtlich im November 2026 eröffnet.



Umbau «Haus zur Metzg» (Fotos: Yanik Bürkli)







Umbau «Haus zur Metzg» (Fotos: Yanik Bürkli)



Im Austausch – Interview zur Einbürgerung. (Foto: Yanik Bürkli)

Einbürgerung Saimon und Kaleb Mahari

Interview

Wisst ihr noch, was ihr gedacht habt, als ihr erfahren habt: Jetzt sind wir offiziell Schweizer?

Wir bzw. unsere Eltern sind wegen neuen Perspektiven nach Chur gekommen und haben hier über die Zeit ein neues Zuhause aufgebaut. Über die Einbürgerung haben wir uns deshalb sehr gefreut und waren auch ein wenig stolz, weil es ein wichtiger Moment war und sich der lange Weg gelohnt hat.

In welchen Momenten habt ihr gemerkt: Die Schweiz ist mehr als nur ein Ort, an dem wir leben?

Als wir Freundschaften geschlossen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilgenommen haben, wurde uns klar, dass wir dazugehören. Besonders bei gemeinsamen Festen fühlte es sich nach Heimat an. Die Unterstützung, die wir von unseren Mitmenschen erhalten haben, hat entscheidend mitgeholfen, uns hier zuhause zu fühlen. Natürlich haben uns unsere Eltern auch die eritreische Kultur weitergeben. Das Land selbst kennen wir aber nicht, wir haben unser bisheriges Leben in der Schweiz verbracht und fühlen uns deshalb hier heimisch.

Was bedeutet Integration für euch persönlich und welche Rolle spielten Schule, Ausbildung oder Arbeit bei eurem Integrationsprozess?

Integration bedeutet für uns aktiv ein Teil der Gesellschaft zu sein. Schule und Ausbildung haben uns die Geschichte und jetzige Struktur der Schweiz aufgezeigt. Auch konnten wir durch sie Selbständigkeit entwickeln und Anerkennung erfahren.

Was hat euch letztlich dazu bewegt, euch einbürgern zu lassen?

Wir wollten langfristig und offiziell zur Schweiz dazugehören, mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten haben und unsere Verbundenheit mit dem Land zeigen. Es war uns ein Bedürfnis, zukünftig auch in politischen Fragen unsere Stimme abgeben zu können. Vereinzelt haben wir auch gespürt, dass der fehlende Schweizer Pass mit Einschränkungen verbunden sein kann. Zum Beispiel als es um eine spezielle Weiterbildung im Bereich Cyber-Security ging. Mit Erhalt des Schweizer Bürgerrechts stehen uns nun auch in dieser Hinsicht alle Türen offen.

Wie habt ihr das Einbürgerungsverfahren erlebt und wie habt ihr euch vorbereitet?

Das Verfahren war gut organisiert, aber auch ziemlich formell und teilweise zeitaufwendig. Es mussten viele Dokumente eingeholt werden. Wir haben die Unterlagen, die wir im Vorfeld erhalten haben, sorgfältig durchgelesen. Eine umfangreiche Vorbereitung war jedoch nicht notwendig, da uns vieles bereits aus der Schule und dem Alltag vertraut war. Das Gespräch mit der Einbürgerungskommission haben wir als sehr angenehm empfunden.

Was bedeutet es für euch persönlich, nun Schweizer Bürger zu sein?

Es ist für uns ein Zeichen von Vertrauen und Akzeptanz, nun offiziell als Teil dieses Landes anerkannt zu sein. Dies freut uns natürlich sehr. An unserem Gefühl der Zugehörigkeit hat sich dadurch aber wenig verändert, da wir uns schon zuvor als Teil der Schweiz gefühlt haben. Im Kollegenkreis wurden wir auch nur vereinzelt auf unsere Einbürgerung angesprochen.

Welche Träume oder Ziele habt ihr für eure berufliche und persönliche Zukunft?

Wir möchten uns beruflich weiterentwickeln, stabile Perspektiven aufbauen und unsere Möglichkeiten voll ausschöpfen. Das Bildungsangebot ist riesig, deshalb wollen wir nach der Lehre nicht einfach stillstehen, sondern uns weiterbilden.

Was würdet ihr anderen jungen Menschen raten, die sich einbürgern lassen möchten?

Geduldig bleiben und aktiv Chancen nutzen. Engagement in Schule, Beruf oder Vereinen erleichtert den Weg. Keine Angst haben und nicht aufgeben: Mit Einsatz und Geduld kannst du hier deinen eigenen Weg erfolgreich gehen.

ZUR PERSON

Saimon und Kaleb Mahari

Saimon und Kaleb Mahari haben 2025 erfolgreich das Einbürgerungsverfahren abgeschlossen. Die beiden Brüder stammen ursprünglich aus Eritrea. Der heute 19-jährige Saimon ist in Libyen geboren und reiste als 2-Jähriger mit seinen Eltern in die Schweiz ein. Er steht kurz vor Abschluss seiner vierjährigen Lehre als Informatiker EFZ Applikationsentwicklung. Sein Bruder Kaleb ist 16 Jahre alt und ist hier in Chur geboren. Er hat im August 2025 seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ begonnen.



Von links: Saimon und Kaleb Mahari (Foto: Yanik Bürkli)

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bürgerheim

Bilanz Bürgerheim per 31.12.2025

	2025 (TCHF)	2024 (TCHF)
Aktiven	21'323	21'352
Umlaufvermögen	7'160	6'466
Flüssige Mittel	6'129	1'982
Wertschriften des Umlaufvermögens	0	3'500
Forderung aus Lieferungen und Leistungen	879	832
Andere kurzfristige Forderungen	6	30
Vorräte	53	51
Aktive Rechnungsabgrenzung	93	70
Anlagevermögen	14'164	14'886
Finanzanlagen	2'000	2'000
Sachanlagen	12'164	12'879
Immaterielle Werte	0	7
Passiven	21'323	21'352
Fremdkapital	11'149	11'566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130	149
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	570	532
Passive Rechnungsabgrenzung (kurzfristig)	1'033	851
Kurzfristige Rückstellungen/ Zweckgebundene Fonds	24	0
Passive Rechnungsabgrenzung (langfristig)	9'392	10'034
Organisationskapital	10'174	9'785
Grundkapital	2'998	2'998
Freiwillige Gewinnreserven	6'787	6'787
Jahresgewinn	389	0

Erfolgsrechnung Bürgerheim 1.1 bis 31.12.2025

	2025 (TCHF)	2024 (TCHF)
Aufwand	8'870	8'341
Personalkosten	6'856	6'514
Medizinischer Bedarf	81	62
Lebensmittel und Getränke	380	419
Haushalt	343	361
Unterhalt und Reparaturen	185	158
Aufwand für Anlagennutzung	259	244
Energie und Wasser	132	161
Kapitalzinsen und -spesen	1	1
Büro und Verwaltung	515	242
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	34	33
Übriger Sachaufwand	84	69
Zuweisungen Fonds	0	77
Ertrag	9'259	8'857
Pensions- und Pflegekosten	8'860	8'460
Medizinische Leistungen KVG	24	33
Medizinische Nebenleistungen	0	1
Übrige Leistungen für Heimbewohner	61	58
Miet- und Kapitalzinsen	20	55
Erträge Cafeteria	180	149
Erträge Personal und Dritte	40	69
Beiträge und Zuweisungen	74	32
Erfolg	+389	+516
(-) Verlust (+) Gewinn		

Die ausführliche Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER kann direkt im Bürgerheim Chur bestellt werden.

Kennzahlen

Bürgerheim

Bewohnerstatistik vom 1.1.2025 bis 31.12.2025

Anzahl Betten	68 (Vorjahr 68)		
Anzahl Aufenthaltstage	24'587 (24'702)		
Durchschnittliche Belegung	99.06 % (99.5 %)		
	Männer	Frauen	Total
Bewohner per 1.1.2025	23	44	67
Eintritte	20	14	34
Austritte	15	19	34
Todesfälle	14	16	30
Andere Austritte	1	3	4
Bewohner per 31.12.2025	28	39	67
Behandelte Personen	96		
Durchschnittsalter Neueintritte	80		
Durchschnittsalter Austritte	83		
Durchschnittsalter Anwesende	83.4		
Durchschnittsalter Aufenthaltsdauer	3 Jahre, 106 Tage		

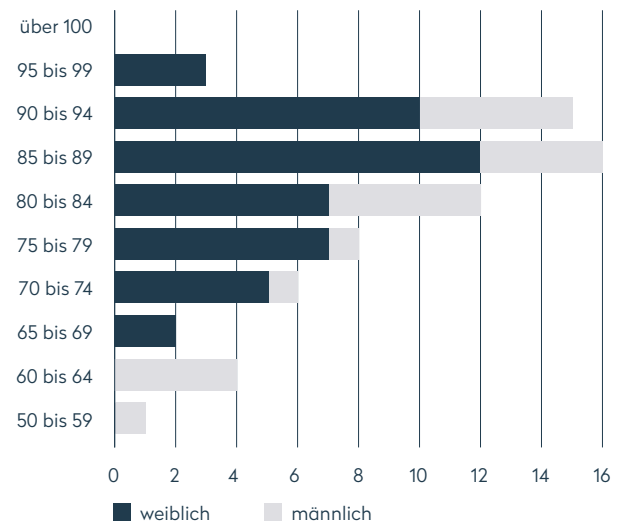
Personalbestand per 31.12.2025

Bereich	Anz. Stellen
Verwaltung	2.95
Pflege/Betreuung	46.40
Aktivierung	1.35
Ökonomie	16.50
Technische Daten	0.80
Cafeteria	1.80
Studierende Pflegefachperson HF	3.00
Lernender FaGe	9.00
Lernender Betriebsunterhalt	1.00
Lernender Betriebspraktiker PrA	1.00
Lernender Küchenangestellter	1.00
Total	84.8

Dienstjubiläen 2025

Dienstjahre	Name	Abteilung
25 Jahre	Bantli Jacqueline	Pflege
25 Jahre	Straub Lucrezia	Pflege
15 Jahre	Clement Aurelia	Verwaltung
15 Jahre	Tolja Dervisa	Pflege
10 Jahre	Bossi Jörg Debora	Verwaltung
10 Jahre	Signer Josef	Verpflegung
10 Jahre	Kessler Karin	Hauswirtschaft

Altersstruktur Bürgerheim per 31.12.2025





Bürgerbrief (Foto: Caroline Staeger)

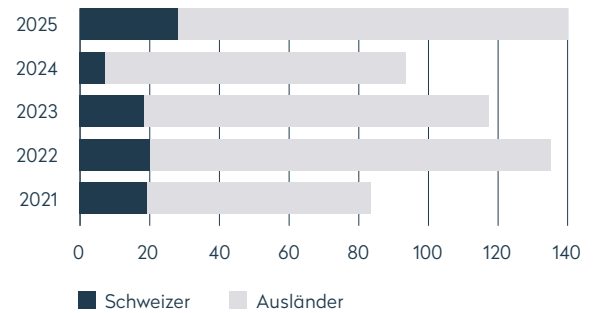
Bürgerschaft

Chur

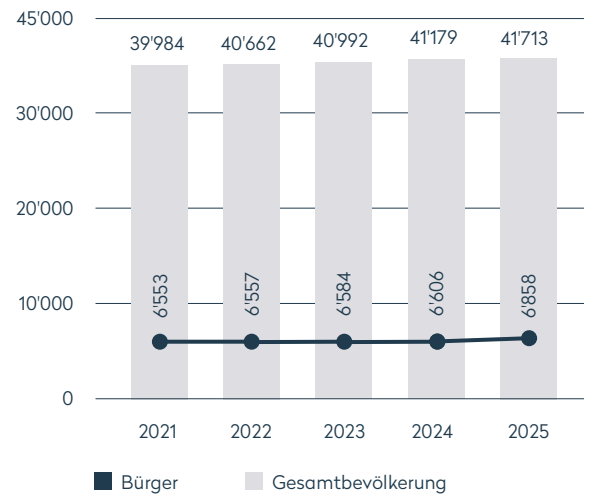
Im Berichtsjahr eingebürgerte Personen

Herkunft	Volljährig	Minderjährig	Total	Anteil
Äthiopien	1		1	0.68%
Bosnien-Herzegowina	2		2	1.35%
Brasilien	4		4	2.70%
China	1	1	2	1.35%
Deutschland	22	9	31	20.95%
Eritrea	7	4	11	7.42%
Frankreich	1		1	0.68%
Irak	2		2	1.35%
Italien	5	2	7	4.73%
Kosovo	5	5	10	6.76%
Kroatien	3	4	7	4.73%
Litauen	1		1	0.68%
Österreich	1		1	0.68%
Polen	2	2	4	2.70%
Portugal	8	3	11	7.42%
Schweden	1		1	0.68%
Schweiz	21	7	28	18.92%
Serbien	2		2	1.35%
Sri Lanka	8	4	12	8.11%
Syrien	2	2	4	2.70%
Tschechien	1		1	0.68%
Türkei	2	1	3	2.03%
Ungarn	2		2	1.35%
Total	104	44	148	100%

Anzahl Einbürgerungen (letzte 5 Jahre)



Entwicklung Churer Bevölkerung (letzte 5 Jahre)



Bilanz und Erfolgsrechnung

Bürgergemeinde

Bilanz konsolidiert per 31.12.2025

	2025 (TCHF)	2024 (TCHF)
Aktiven	85'034	80'870
Flüssige Mittel	16'093	9'284
Forderung	301	349
Kurzfristige Finanzanlagen	0	3'188
Aktive Rechnungsabgrenzungen	133	117
Langfristige Finanzanlagen	1'314	499
Liegenschaften	45'865	46'081
Parkplätze	p.m.	p. m.
Baurechtsparzellen	p.m.	p. m.
Baulandparzellen	5	p. m.
Pachtland	p.m.	p. m.
Nutzungsvermögen	p. m.	p. m.
Aktiven Bürgerheim (vgl. Seite 24)	21'352	21'352
Passiven	85'034	80'870
Fremdkapital	37'703	33'968
Laufende Verbindlichkeiten	257	412
Vorauszahlungen Miet- und Baurechtszinsen	220	243
Passive Rechnungsabgrenzungen	323	330
Kurzfristige Rückstellungen	3'500	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31'906	28'253
Rückstellungen	597	3'980
Erneuerungsfonds	900	750
Fremdkapital Bürgerheim (vgl. Seite 24)	11'149	11'566
Eigenkapital	36'182	35'336
Kapitalkonto Gemeindegüter	26'008	25'551
Kapitalkonto Nutzungsvermögen	p.m.	p. m.
Organisationskapital Bürgerheim (vgl. Seite 24)	10'174	9'785

Erfolgsrechnung konsolidiert 1.1. bis 31.12.2025

	2025 (TCHF)	2024 (TCHF)
Aufwand	14'502	14'330
Personalaufwand	615	593
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'255	1'198
Abschreibungen	2'180	2'723
Rückstellungen	30	0
Finanzaufwand	300	254
Einlage Erneuerungsfonds	150	150
Unterstützung/Sponsoring	332	313
Interne Verrechnungen	770	758
Aufwand Bürgerheim (vgl. Seite 24)	8'870	8'341
Ertrag	15'342	15'344
Entgelte	204	658
Vermögensertrag	5'109	5'071
Interne Verrechnungen	770	758
Ertrag Bürgerheim (vgl. Seite 24)	9'259	8'857
Erfolg Bürgergemeinde	+451	+498
Erfolg Bürgerheim	+389	+516

(-) Verlust (+) Gewinn

Bodenerlöskonto (BEK)

Das BEK stellt ein gemeinsames Gefäss der Bürger- und Stadtgemeinde dar. Seit 2014 erfolgt eine jährliche Entnahme in Höhe von CHF 200'000 zugunsten der städtischen Abteilung Wald und Alpen, welche diesen zur Verbesserung des Nutzungsvermögen einsetzt. Per 31. Dezember 2025 beläuft sich der Saldo des Bodenerlöskontos auf CHF 1'593'852.93. Die Verwaltung des gemeinsamen Kontos ist gemäss Art. 56 Ziff. 5 des Gemeindeggesetzes des Kantons Graubünden der politischen Gemeinde zugewiesen.

Eventualverbindlichkeit

Die Bürgergemeinde hat zugunsten der Stadthalle Chur AG eine Bürgschaft in Höhe von CHF 1.5 Mio. gegenüber der Graubündner Kantonalbank übernommen.

Fondsrechnung

Bürgergemeinde

Bürgerheimfonds

Dient der Finanzierung von Ausflügen, Weihnachtsgaben und ausserordentlichen Anschaffungen, die nicht über die Betriebsrechnung finanziert werden können. Ebenso können zwecks Vermeidung von Härtefällen Zuwendungen an bedürftige Heimbewohner erfolgen.

Fondskapital	284'000.00
Gewinnvortrag per 1.1.2025	99'297.94
Veränderung Fonds	-16'536.30
Zinskorrektur Vorjahr	-3'139.77
Fondsvermögen per 31.12.2025	363'621.87

Jugendfonds

Dient der Unterstützung von Projekten und Anlässen für Kinder und Jugendliche bzw. von Institutionen und Einrichtungen, welche sich zugunsten von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Die Unterstützung setzt einen direkten Bezug zu Chur voraus.

Fondskapital	303'000.00
Gewinnvortrag per 1.1.2025	12'151.70
Veränderung Fonds	15'287.31
Zinskorrektur Vorjahr	-5'025.27
Fondsvermögen per 31.12.2025	325'413.74

Bavier-Haltmeyer-Fonds

Dient der Ausrichtung von Stipendien an Schüler, Berufslernende und Studenten, welche Churer Bürger sind.

Fondskapital	433'000.00
Gewinnvortrag per 1.1.2025	71'639.75
Veränderung Fonds	3'273.12
Zinskorrektur Vorjahr	-3'111.56
Fondsvermögen per 31.12.2025	504'801.31

Legate

Legatvermögen per 1.1.2023	484'836.95
Zinskorrektur Vorjahr	11'276.60
Legatvermögen per 31.12.2025	496'113.55

Berichterstattung

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Als gewählte Geschäftsprüfungskommission der Bürgergemeinde Chur haben wir die Geschäftsführung des Bürgerrates, der Verwaltung und der Institutionen der Bürgergemeinde für das Geschäftsjahr 2025 stichprobenweise geprüft.

Aufgrund unserer Prüfungs- und Kontrolltätigkeit stellen wir fest, dass

- die Geschäfte des abgelaufenen Jahres ordnungsgemäss geführt wurden.
- die Buchführungen und Jahresrechnungen der Bürgergemeinde, abgeschlossen per 31. Dezember 2025, gemäss dem Reglement der Geschäftsprüfungskommission durch die Firma Bärlocher Treuhand GmbH geprüft und mit Bericht vom 30. März 2026 vorbehaltlos bestätigt worden sind.
- die Buchführung und Jahresrechnung des Bürgerheims Chur, abgeschlossen per 31. Dezember 2025, gemäss Reglement der Geschäftsprüfungskommission durch die RRT AG Treuhand und Revision eingehend geprüft und mit Bericht vom 8. April 2026 ebenfalls vorbehaltlos bestätigt worden ist.
- gemäss der Firmen Bärlocher Treuhand GmbH sowie RRT die Buchhaltungen ordnungsgemäss geführt, die Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze eingehalten wurden und das Rechnungswesen zweckmässig und übersichtlich organisiert ist.

Wir empfehlen, die vorliegenden Jahresrechnungen 2025 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für ihre Arbeit und die kooperative und einvernehmliche Zusammenarbeit den besten Dank auszusprechen.

Chur, 8. April 2026

Geschäftsprüfungskommission der Bürgergemeinde Chur



Sandro Peder
Präsident



Thomas Caray
Mitglied



Hermi Saluz
Mitglied

Organisation

per 31.12.2025

Bürgerat

Andrea Thür-Suter | Bürgermeisterin
 Thomas Mettler | Vizebürgermeister
 Sandra Adank | Mitglied
 Romano Cahannes | Mitglied
 Bruno W. Claus | Mitglied
 Marco Gujan | Mitglied
 Daniel Lütscher | Mitglied
 Reto Mani | Mitglied
 Martin Studer | Mitglied
 Ines E. Follador-Breitenmoser | Stellvertreterin
 Haempa Maissen | Stellvertreter

Betriebskommission Bürgerheim

Romano Cahannes | Präsident
 Ines E. Follador-Breitenmoser | Mitglied
 Marco Gujan | Mitglied
 Andrea Thür-Suter | Mitglied

Mit beratender Stimme:

Günter Üffing | Geschäftsführer
 Ulrich Möller | Leiter Pflege und Bildung
 Martina Heim | Heilmärztin

Domänenkommission

Thomas Mettler | Präsident
 Ulrich Hartmann jun. | Mitglied
 Reto Mani | Mitglied
 Martin Studer | Mitglied
 Andrea Thür-Suter | Mitglied
 Ines E. Follador-Breitenmoser | Stellvertreterin

Einbürgerungskommission

Sandra Adank | Präsidentin
 Daniel Lütscher | Mitglied
 Andrea Thür-Suter | Mitglied
 Haempa Maissen | Stellvertreter

Finanzkommission

Bruno W. Claus | Präsident
 Marco Caduff | Mitglied
 Thomas Mettler | Mitglied
 Andrea Thür-Suter | Mitglied

Gemeindegüterinspektoren

Ulrich Hartmann jun. | Gebiet Obertor
 Reto Mani | Gebiet Untertor
 Andreas Walser | Gebiet Haldenstein

Geschäftsprüfungskommission

Sandro Peder | Präsident
 Thomas Coray | Mitglied
 Hermi Saluz | Mitglied
 Erika Loretz | Stellvertreterin

Kanzlei

Marco Caduff | Bürgerratsschreiber
 Manuela Dosch-Candreia | Sekretariat
 Manuela Peng | Sekretariat
 Claudia Seiler | Immobilienbewirtschaftung
 Thomas Simeon | Buchhaltung



Bürgergemeinde Chur

Bodmerstrasse 2

7000 Chur

+41 81 254 49 81

mail@die-buergergemeinde.ch

Bürgerheim Chur

Cadonaustrasse 64

7000 Chur

+41 81 354 24 24

mail@das-buergerheim.ch